

# Steinleins „Scheinwerte“<sup>Ⓜ</sup> — eine kulturelle Tat!

TROTZ des materialistischen, geistiger ernsthaften Anstrengung abholden Grundwesens unserer Zeit erweitert sich täglich der Kreis von Menschen, der nach Klärung der Wissensgrundbegriffe strebt. In den wenigen Fällen, wo ein Berufener solchem Streben entgegenkam, bewies der Erfolg seines Werkes, dass die Masse der innerlich Unbefriedigten und Suchenden weitaus grösser ist, als man zu glauben gewillt ist.

Dem „allgemeinen Lesepublikum“ stellt buchhändlerische Erfahrung allerdings kein rühmliches Zeugnis aus. Aber der breite Erfolg einiger weniger wertvoller Werke ist eine nicht zu leugnende Tatsache.

Neben dem Bedürfnis, sich von harter Anstrengung zu zerstreuen, hat unsere Zeit, wie wohl keine vor ihr, Verlangen nach *Klarheit über unsere Lebensgrundlagen*. Bücher, welche diesem Verlangen Nahrung versprechen, finden, so paradox es auch klingen mag, grosse Verbreitung — auch dann, wenn sie gut sind. Denn nur wo Besseres fehlt, greift der Fragende nach dem Gewöhnlichen. So greift er, wenn schon verstohlen, auch nach den astrologischen und mantischen Broschüren.

Freilich erklärt die offizielle Kultur die *Astrologie* für überlebten Aberglauben und Unsinn. Das aber ist keine Erklärung, keine Antwort auf die vielen Fragen. So holt man sich denn Antwort, wo man sie findet, und die *Verseuchung immer grösserer Kreise durch pseudowissenschaftlichen und astrologischen Irrwahn* wächst in bedrohlichen Formen mitten unter uns.

Bald wird es greifbar genug werden, wie sehr gerade die Astrologie neben anderem okkulten Spuk *eine Gefahr für unsere ganze Kultur* werden kann.

Zur rechten Zeit erscheint STEINLEIN mit seinem Buche „Scheinwerte der Erkenntnis“. Nicht nur der Medizinhistoriker, keiner, der geschichtlichen Problemen nachgeht oder Geschichte verstehen will, wird an den Ergebnissen dieses Buches vorübergehen können. STEINLEIN gebührt wohl als Erstem das Verdienst, in seinem Buche die grosse Bedeutung klargelegt zu haben, welche der Astrologie im breitesten Sinne für das Verständnis geschichtlicher Probleme zukommt, der *Astrologie*, die eines der machtvollsten wissenschaftlichen Ideengebäude der Vergangenheit war und *die einer der wichtigsten Schlüssel zum Verständnis alter Dokumente* ist.

Nicht nur für manche Sage, für manchen Volksbrauch, für Dinge, denen wir aus kindlicher Anhänglichkeit zugetan sind, gibt das Buch *überraschende Lösungen*, auch Probleme, die uns heute ernstlicher als je zu beschäftigen beginnen, so unter vielem das der Rechtshändigkeit oder die Berechtigung gewisser medizinischer Behandlungsweisen, werden hier im Lichte beklemmendster Fragwürdigkeit gezeigt oder finden grundlegende, bedeutungsvolle Klärung. Ohne Übermass ist zu sagen, dass es keine Sparte menschlicher Betätigung gibt, wohin das Buch nicht einen unerwarteten Lichtschein wirft.

Der Laienwelt ist in STEINLEIN *ein Führer* auferstanden, der sie *auf Wegen und Pfaden der Geistes- und Kulturgeschichte* geleitet, die, zu Unrecht bisher niemals begangen, nicht wenig in neuem, unerwartetem Lichte erscheinen und gar manches angeblich sichere Resultat jahrhundertelanger Erfahrung nur noch als letzten unverständenen und nicht selten verhängnisvollen Rest längst überwunden gewählter Weltanschauungen erkennen lassen. Wen es verlangt, zu erfahren, auf welchen Fundamenten sich ganze Teile unserer geistigen Kultur der Gegenwart aufbaut haben, der wird den Weg zu diesem Buche finden müssen.

Bayerische Verlagsanstalt G. m. b. H.  
MÜNCHEN NW., HABSBURGER STRASSE NR. 9.